

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 21

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fleischversorgung, dann der Stand der Vorarbeiten für die St. Moritzer-Automobil-Woche sowie Reklameangelegenheiten. Zu letztem Punkte wurde speziell die Heranziehung der Hotellieranten, d. h. des Handels- und Gewerbestandes im Kurrayon zu Beiträgen an die Propaganda-Aufwendungen des Kurvereins eingehend besprochen und der gegenseitigen engeren Zusammenarbeit das Wort geredet. Mit dem Handels- und Gewerbeverein soll diesbezüglich Fühlung genommen werden.

Aus andern Vereinen

Delegiertenversammlung des Schweizer Wirtvereins.

Am 3./4. Juni nächsthin hält der Schweizer Wirtverein seine alljährliche Delegiertenversammlung in Genf ab. Neben den statistischen Jahresgeschäften (Jahresbericht, Rechnung und Budget), der Wahl des Zentralvorstandes, des Zentralpräsidenten und der Funktionäre figurieren auf der Tagesordnung verschiedene andere wichtige Geschäfte wie: Forderungen des Wirtstandes bei der Revision kantonaler Wirtschaftsgesetze, Mineralwasservertrag, Berufsbildungsfragen, Musikautorenrechte und Weinpreisverhältnisse.

Verkehrsverein St. Gallen.

Der letzte Jahresbericht bezeichnet den Fremdenbesuch der Stadt St. Gallen im Jahre 1929 als befriedigend. Die Zahl der abgestiegenen Gäste betrug 46,078 (1928: 42,546) mit 85,280 Logiernächten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist demnach 1,83 Tage pro Gast.

Hinsichtlich der Propaganda erwähnt der Bericht die Edition eines Plakat (deutsch und englisch) in 25,000 Exemplaren. Desgleichen ist die Exkurskarte St. Gallen-Appenzellerland in neuer Auflage erschienen. Weiter wurden 4000 Franken für Anzeigen in der Schweiz, dem Bodenseegebiet und in Deutschland verausgabt und das „Verzeichnis der Hotels und Pensionen der Ostschweiz“ in einer Auflage von 10,000 Stück herausgegeben.

Der Verein beschäftigte sich auch mit Fahrplanfragen und konnte dabei speziell im Schnellzugverkehr verschiedene Verbesserungen erzielen. Bezüglich des Automobilverkehrs ist an die neue Verkehrsregelung für Fussgänger zu erinnern, die im Kontakt mit der städtischen Polizei erstellt wurde.

Saison-Eröffnungen

Kandersteg: Hotel Schweizerhof, 14. Mai.
Axenfeld: Palace Hotel, 15. Mai.
Passugg: Kurhaus Passugg, 17. Mai.
Zermatt: Hotel Victoria, 20. Mai.
Gemmi-Passhöhe: Hotel Wildstrubel, 1. Juni.
Grindelwald: Grand Hotel Bär, 7. Juni.

Saisonchronik

Ragaz (Il.) In den nächsten Tagen wird im Kurort wieder das vollbesetzte Orchester spielen. Die erste Nummer des mit unterhaltend und interessantem Text und hübschen Illustrationen versehenen Fremdenblattes Bad Ragaz-Pfäfers ist bereits erschienen. Trotz der unliebsamen Witterung der letzten Wochen steigert sich die Zahl der Gäste von Tag zu Tag. Die letzten Vorbereitungen für das am 31. Mai, am 1. und 2. Juni in unserm Badeort stattfindende St. Gallische Kantonal-Sängerfest 1930 sind getroffen.

Kleine Chronik

Verkehrsbureau Luzern. Wie man uns meldet, hat das offizielle Verkehrsbureau in Luzern seine Büroräume verlegt. Es befindet sich seit 20. Mai an der Löwenstr. No. 3. (Telephon wie bisher 254.)

Zermatt. Die Direktion der Hotels Seiler in Zermatt teilt uns mit, dass die Wieder-Eröffnung ihres Hotels Victoria am 20. Mai stattgefunden hat. Das Hotel wurde kürzlich einer durchgreifenden Renovation unterzogen. Ausser einer Reihe neuer Appartements mit Badzimmern wurden auch sämtliche Schlafzimmer des Hotels mit fliessendem Wasser und dem Staatstelephon ausgestattet. Gleichzeitig wurden die Lichtsignale im Hotel eingeführt. Dank dieser Neuerungen reißt sich nun das Hotel Victoria würdig an die Seite der übrigen modernen Hotels Mont Cervin und Beau Site.

Finanz-Revue

—bl— Hotel Lausanne-Palace. — Wie im Vorjahr wird auch dieses Jahr der Reingewinn in Höhe von 4,501 Fr. (5,134) auf neue Rechnung vorgetragen. Das Aktienkapital von 762,450 Fr. bleibt unverzinst. Dagegen ist erfreulich festzustellen, dass der Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 405,590 auf 505,098 Franken erfahren hat. Rechnet man noch die Mehreinnahmen aus Vermietungen in Höhe von 109,471 Fr. (195,039) hinzu, so ergibt sich ein effektiver Bruttogewinn von 704,569 Fr. gegenüber 660,629 Fr. im Vorjahr. Der Buchwert der Anlagevermögen beläuft sich auf 8,88 Mill. Fr. gegen 8,96 Mill. Fr. im Vorjahr.

Kleine Totentafel

A. Frey-Martin †.
Jakob Arnold Frey-Martin, von Berneck (St. Gallen), erblickte im Jahre 1886 in Chur

das Licht der Welt. Nach Absolvierung der Kantonschule besuchte er das Gymnasium in Schiers (Prättigau) und wandte sich nach einem Aufenthalt in der französischen Schweiz dem Hotelfach zu, in dem er in längerer Inlands- und Auslandspraxis (auch Amerika) eine glänzende Karriere machte. Von 1914—1919 war Herr Frey-Martin Direktor des Grand Hotel in Clarens. 1919 erfolgte seine Wahl zum Direktor des Grand Hotel de Château d'Oex und Hotels Berthod, die er auf eine sehr schöne geschäftliche Blüte brachte. Hier verblieb er bis 1927, um nachher die Direktion des Grand Hotel Dent du Midi in Champéry zu übernehmen. Während seinem Aufenthalt in der Westschweiz beschäftigte er sich intensiv mit dem Verkehrswesen als führendes Mitglied des „Pro Lemano“, wo seine Ideen und Ratschläge immer gutes Gehör fanden. In aller Erinnerung steht sodann noch seine Tätigkeit an der Spitze der Vereinigung der Internethotels, an welchem Posten er sich grosse Verdienste um die schweizer. Hotellerie erwarb. — Schon lange hegte A. Frey-Martin den Wunsch, ins Bündenland zurückzukehren. Endlich wurde ihm dieses Glück zuteil. Im Februar abhin wurde er zum Direktor des Grand Hotel Roseg in Pontresina ernannt. Es war dies für ihn eine grosse Genugung. Sein Stellenantritt erfolgte am 15. April abhin. Etwas leidend, hoffte er in seinen Bündenbergen volle Heilung zu erlangen und mit einer aussergewöhnlichen Energie ging er ans Werk. Leider wurden seine Wünsche nicht erfüllt. Am 6. Mai verschlimmerte sich sein Zustand derart, dass er nicht mehr das Zimmer verlassen konnte und trotz aller Pflege seiner wackern Frau überlebte ihn am 9. Mai der Tod, womit ein arbeitsreiches Leben eines allzu frühen Abschlusses fand. In Freundes- und Kollegenkreisen wird man dem Verstorbenen allzeit ein dankbares Andenken bewahren, namentlich auch die junge Generation, der A. Frey-Martin stets ein väterlicher Freund und Berater war. — Er ruhe in Frieden! K.

Celerina. Hier starb am 14. Mai im Alter von 75 Jahren Hotellier Caspar Philipp, bis zum letzten Herbst Besitzer des Hotel Weisses Kreuz in Chur. Aus Alters- und Gesundheitsrücksichten hatte sich Herr Philipp nach Verkauf seines Hotels von den Geschäften zurückgezogen und im schönen Engadin im Familienkreise seiner Tochter, Pension Posthaus-Celerina, seinen Lebensabend zu verbringen. Nun hat ihn der Tod nach längerem Leiden rascher ereilt, als die Seinen glaubten. Ein tüchtiger angesehener Berufsmann hat damit nach einem Leben voller Arbeit die Augen geschlossen. Der Trauerfamilie herzliches Beileid.

Verkehr

Bodensee-Toggenburgbahn.
Vom Verwaltungsrat dieser Bahn ist kürzlich die Elektrifizierung der Linie beschlossen worden. Die Kosten werden auf 3,6 Millionen Franken veranschlagt. Für die Finanzierung der Arbeiten sind die Schritte bereits eingelegt.

Propaganda

Tourenvorschlüsse für Automobilisten, Motorradfahrer und Radfahrer (SVZ). Die Schweizerische Verkehrszentrale hat verschiedene Vorschläge für Schweizerreisen im Auto, mit Motorrad oder Fahrrad zusammengestellt und versendet diese auf Anfragen hin kostenlos. Von folgenden Grenzübergängen sind Rundfahrten durch die ganze Schweiz mit Berücksichtigung der bekanntesten Alpenstrassen ausgearbeitet worden: Basel, Buchs, Chiasso, Genf, Grosser St. Bernhard, Martinsbruck, Schaffhausen, Val-lorbe-Lausanne, Zurzach.

Neue Fahrpläne

Schweizer Kursbuch „National“. Verlag Emil Birkhäuser & Cie., Basel. Preis Fr. 1.80. — Die Käufer des „National“ sind bei der Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur mit Fr. 5000.— gegen Reiseunfälle versichert.

Schweizer Kursbuch Bopp. Im Preis des Kursbuches (Fr. 1.80) ist für den Käufer eine Reise-Unfall-Versicherung im Betrage von 5000 Franken begriffen. Verlag: A.-G. Schweizer Kursbuch Bopp, Zürich.

Fremdenfrequenz

Bern. Laut Mitteilung des Offiziellen Verkehrsbureaus Bern verzeichnen die städtischen Gasthöfe im Monat April 1930 10,970 registrierte Personen (1929: 11,229) und 23,731 Logiernächte (1929: 24,757). Von den Personen entfallen auf die Schweiz 6333, Deutschland 2262, Oesterreich 170, England 312, Frankreich 576, Holland 209, Italien 207, Belgien und Luxemburg 143, Polen 50, Nordamerika 177, Zentral- und Südamerika 129, andere Länder 396.

Luzern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsbureaus sind im Monat April 13,499 Fremde in Luzern abgestiegen gegenüber 14,489 im April 1929. Der Frequenzzugang fällt sozusagen ausschliesslich zulasten des Inlandsbesuches, eine Folge der schlechten Witterung speziell an den Osterfeiertagen. Nach Nationalitäten geordnet, ergibt sich folgende Verteilung der Besucher: Schweiz 4374 (5230), Deutschland 4512 (3516), Amerika 682 (1054), England 1500 (1557), Holland 344 (394), Frankreich 597 (526) usw. Erfreulich ist die Besuchersteigerung aus Deutschland und Frankreich.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

FUCA BOHNEN
DAS WIRKSAME PFLANZLICHE ENTFETTUNGSMITTEL.

Attest!
über Kochfett Kraft
FABRIKANTEN: STÜSSY & CO. ZÜRICH
AKTIENGESellschaft

Kapitalkräftige Hotelliers-Familie mit Frühjahr- und Herbstgeschäft sucht kleineres Sommer- ev. Winter-Hotel oder Restaurant zu übernehmen. Kauf, Pacht oder Verwaltung, einerlei. Sofortige Übernahme. Offerten mit bestimmten Angaben unter Chiffre F. A. 2940 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Koch-Lehrstelle
in gutem Hotel.
E. Wenger-Itten, Spliz.

ARAM SCHÄRFT
tadellos alle
Messer, Taschen- und
-Radiermesser, Schustermesser etc.
Fab. Art's, Conf. Zu haben in den Hauptgeschäften Fr. 3/5

Hotelliers kauft trustfreies Brennmaterial zu trustfreien Preisen!!
„Hausbrandzentrale“
(Vereinigung der Kohlenkonsumenten)
erwerben. (Siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt No. 102 vom 3. Mai 1930).
Zweck der Genossenschaft ist, die Grosskonsumenten, die Hotel-Industrie mit Kohlen in prima Qualität, zu günstigsten Engros-Preisen direkt ab Produktionsstelle zu beliefern.
Tätigen Sie keinen Jahresabschluss bevor Sie nicht unsere neue, im Druck befindliche Sommer-Preisliste konsultiert haben.
Bei Angabe Ihres Bedarfes in den verschied. Sorten wird Ihnen Franko-Offerte jede Bahnstation erstellt.
Handels- u. Transport-Genossenschaft Basel
St. Jakobstr. 21 Kohlen-Import Telefon Safran 18.46 Gegründet 1921
Vertragslieferantin der „Hausbrandzentrale“
Einzig bedeutende Trustfreie Kohlen-Importfirma.
Seit Jahren ständige Lieferantin der Hotel-Industrie.
Unsere Verkaufspreise sind nicht vom Schweiz. Kohlenhändler-Verband diktiert.

Nevada Palace Hotel in Adelboden sucht auf 15. Juni für kommende Sommersaison 1930, gute tüchtige, gesunde:
Aide de Cuisine, Casserolier, Garçons de Cuisine, Officiers, Silberputzer, Kaffeeköchin, Küchenmädchen, 1. Lifter-Chasseur, 1. Glätterin, Wäscherin, Heizer-Wäscher, Portiers, Zimmermädchen.
Baldgefl. Offerten mit Zeugniskopien an Nevada Palace Hotel, Adelboden.
Garçon boudier
bon d'écouleur, parlant français et allemand, cherche place dans Hotel ou buffet de gare comme
désosseur et aide-garde-manger
Aiderait aussi à la cuisine. Bonnes références à disposition. Ecrites, chiffrées P. 86509 V à Publicitas S. A., Vevey.
Eine Annonce
in der Hotel-Revue ist eine vorzügliche Geschäftsempfehlung.

Odol Mundspülgläser
beliebt wegen ihrer zweckmässigen Form, ihrer Billigkeit u. weil sie jede Verwechslung mit Trinkgläsern ausschliessen, sind wieder zum Preise von Fr. —.50 vorrätig. Wir brennen auf Wunsch, bei Mindestabnahme von 60 Stück, in jedes Glas kostenlos Ihren Namen ein.
Odol Compagnie A.-G., Goldach.

In berühmter Kurort der Südschweiz ist krankheits-halber vom Gründer seit 20 Jahren mit grossem Erfolg in schöner Blüte stehende
Fremden-Pension
zu übergeben. Hervorragende Aussichtslage, schatt. Garten, Terrassen, Balkone. Kompl. neues Inventar, 30 Betten, wird preiswert verkauft. Ernste Offerten erbeten unter Chiffre E. N. 2953 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Revue-Inserate haben Erfolg!

Berghotels
wissen immer mehr die Vorteile unserer „Schaff-huser Mandelschnitte“ zu schätzen: Unvergleichlich zum Tee, zum Wein, zu Compotes und Crèmes, 14 Tage nach Erhalt in jeder Beziehung noch tadellos, vorteilhafter Preis durch rationelle Fabrikation und rascher, absolut zuverlässiger Service ins Haus! Muster und Referenzliste stehen mit Freuden zu Ihrer Verfügung!
Confiserie Rohr, Schaffhausen 2